

Von 29. Januar bis 4. Februar 2015



Onur Dinc: Blick auf Bern-Ost, wo die weisse Farbe auf den Dächern aussieht wie Koks. Foto: zvg

Ausstellung Onur Dincs «Landscapes»

Echter Schnee

Zürich, der grosse Bruder im Osten von Bern, ist als Stadt bekannt für seine Banken, die Bahnhofstrasse, seine Sauberkeit und die Seepromenade. Doch nicht nur. Die City hat auch den Ruf, eine der führenden Metropolen im Kokain-Konsum zu sein. Wie passt das zusammen? Der Künstler Onur Dinc hat auf die Frage seine eigene Antwort gefunden.

Der 35-Jährige malt das winterliche Zürich im Stil alter Meister und verwendet dazu - Kokain.

Der Schnee also ist hier echter als echt. In der weissen Farbe hats, auch wenn man bei der Bildbetrachtung nichts erschnüffelt, Koks. Wie viel, wie wenig? Darüber lässt einen der Künstler im Ungewissen. Was also, wenn er alle an der Nase (!) herum-

führen würde? Was, wenn er damit spielte, dass auf das richtige Stichwort People, Boulevard und unter Umständen die Polizei zur Stelle sind? Könnte ja sein, dass dieser Koks bloss Quark ist. Eine Masche zur Entlarvung gesellschaftlicher Mechanismen. Wer nicht weiss, sieht nicht. Und wer glaubt, sieht: Auch wenn kein Koks da wäre, oder Dinc

Sperma oder Buttermilch vermalen würde, wäre der Schnee bloss echt. Und Zürich sähe bloss aus wie es aussieht. Winterlich. (mks)

Soon Gallery Lorrainestr. 69. Gruppenshow zum Thema zeitgenössische Landschaftsmalerei mit Onur, Wes21, ro, Jared Muralt, Serge Nyfeler, Joeggu Hossmann u. a. Bis 14. 2. Do/Fr: 15-18 Uhr; Sa: 14-17 Uhr. www.soon-art.ch